



Antworten auf Fragen im Rahmen der Kampagne von Public Eye

1. Wann erhalten alle Arbeitskräfte, die Ihre Bekleidungsartikel herstellen, Löhne, die zum Lebensunterhalt reichen?

Diese Frage gehen wir gemeinsam mit anderen Marken, mit Lieferantenfirmen, Gewerkschaften und staatlichen Stellen an. Einfach nur höhere Einkaufspreise im Grosshandel zu zahlen, wie oft nahegelegt, führt nicht zu bleibenden Lohnerhöhungen für die Arbeitskräfte. Es braucht ein Instrument, das dafür sorgt, dass die zusätzlichen Gelder auch tatsächlich an die Arbeitskräfte weitergereicht werden. Wie internationale Gewerkschaften bereits angeführt haben, ist der einzige wirksame Ansatz hierfür, in den Produktionsländern einen sozialen Dialog zu fördern, über den die Arbeitskräfte mit den Fabrikbesitzern verhandeln und Vereinbarungen schliessen können. Wir können im Moment nicht sagen, wie lange es dauern wird, bis alle Arbeitskräfte Löhne erhalten, die zum Lebensunterhalt reichen. C&A unterstützt jedoch diesen Prozess, dessen Umsetzung Zeit und Anstrengung kostet.

2. Welche Schritte ergreifen Sie genau, um dieses Ziel zu erreichen?

C&A ist sich bewusst, dass es sich hier um eine der grössten Herausforderungen handelt, vor denen unsere Branche steht. Wir wissen, dass unser Einfluss sehr begrenzt ist, wenn wir einzeln vorgehen. In Bangladesch produzieren beispielsweise nur 196 Produktionsstätten Bekleidungsartikel für C&A. Dies sind weniger als 4 % der mehr als 5000 Textilfabriken des Landes. Wir haben uns daher entschieden, uns mit internationalen Gewerkschaften und anderen Marken zusammenzutun. Aus diesem Grund sind wir Gründungsmitglied von [ACT](#) (Action, Collaboration, Transformation) geworden, einer Initiative globaler Marken zusammen mit der [IndustriALL Global Union](#). Durch ACT möchten wir branchenweite Tarifverträge in Produktionsländern fördern. Zusätzlich haben sich die Mitgliedsmarken von ACT verpflichtet, diesen Prozess zu unterstützen, indem sie bessere Einkaufspraktiken einführen, die bessere Arbeitsbedingungen bewirken. Wir als Mitglieder von ACT sind überzeugt, dass sich unser Ziel, für faire Löhne aller Arbeitskräfte zu sorgen, nur über den sozialen Dialog und ausgewogene Sozialpartnerbeziehungen erreichen lässt.

3. Sind Sie bereit, Transparenz zu üben und über die Fabriken, in denen Ihre Bekleidungsartikel produziert werden, und über die Löhne, die dort gezahlt werden, Auskunft zu geben?

C&A war eine der ersten Marken unserer Branche, die auf den Ruf nach mehr Transparenz in der Textillieferkette reagiert hat. Seit mehreren Jahren veröffentlichen wir Angaben zu den Fabriken aller unserer Tier-1- und Tier-2-Lieferanten auf unserer [Website](#), wo die genauen Standorte, an denen unsere Bekleidungsartikel produziert werden, für jeden einsehbar sind.

Durch Steigerung unserer Transparenz möchten wir unseren Kunden und Stakeholdern zeigen, dass sie sich darauf verlassen können, dass wir genau auswählen, mit wem wir zusammenarbeiten und wie die Kleidungsstücke hergestellt werden. Unsere Transparenzanstrengungen sind durch angesehene NGOs anerkannt: In einem Ranking des



globalen [2019 Fashion Revolution Transparency Index](#), der 200 Unternehmen nach der Offenlegung ihrer Sozial- und Umweltrichtlinien, -praktiken und -auswirkungen bewertet, erreichten wir Platz 4 der transparentesten Marken. Damit steigerten wir uns von Platz 5 im Vorjahr. Zusätzlich erreichte C&A Brazil Platz 1 im 2018 Fashion Revolution Transparency Index Brazil.

In Ländern, wo es Tarifverträge gibt, wie u. a. Rumänien, Portugal und Brasilien, erwarten wir, dass diese Verträge aufrechterhalten bleiben.

In Ländern, wo es aktuell keine Tarifverträge gibt, unterstützen wir ihre Einführung. Bis dies erreicht ist, verlangen wir von allen unseren Lieferanten, wenigstens den gesetzlichen Mindestlohn zu zahlen. Arbeitskräfte erhalten in vielen Fällen zusätzliche Lohnerhöhungen entsprechend ihrer Qualifikation, Erfahrung und Position.

Da keine der Fabrikarbeitskräfte durch uns angestellt sind, können wir Angaben zu ihren Löhnen nicht veröffentlichen. Die Löhne sind ein zentraler Aspekt der individuellen Arbeitsbedingungen einer Person und variieren für die verschiedenen Funktionen und Erfahrungsniveaus in einer Fabrik. Nur die einzelnen Fabriken selbst können entscheiden, diese Informationen zu veröffentlichen.